

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 24.10.2022

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag
Drucksache Nr.**

00631/2022

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Unterstützung in der Energiekrise - Sportvereine nicht im Regen stehen lassen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung stellt fest:

Bereits die Corona Krise hatte die Schließung von Sportanlagen und mehrfach die Einstellung von Trainings- und Wettkampfbetrieb zur Folge. Vor allem die Sperrung von Sportanlagen im Freien hat für großes Unverständnis gesorgt, ist doch Bewegung erwiesenermaßen die beste Vorbeugung gegen Krankheiten. Die erneute Sperrung von Sportplätzen, Schwimmbädern oder Turnhallen aufgrund explodierender Energiekosten wäre für viele Vereine auch mit Blick auf drohende Mitgliederverluste nur schwer zu verkraften.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

- im Dialog mit dem Stadtsportbund und den dort organisierten Vereinen die aktuelle Lage zu erörtern
- Sporthallen und Sportplätze in für den Trainingsbetrieb ausreichender Zahl, insbesondere auch im Kinder- und Jugendsport zur Verfügung zu stellen
- zu prüfen, inwieweit die Landeshauptstadt Schwerin die Schweriner Sportvereine bei der Bewältigung, der aus den zu erwartenden Kostensteigerungen resultierenden Herausforderungen unterstützen kann
- sich beim Bund für die Aufnahme des Sports in künftige Entlastungspakete einzusetzen
- die Sportvereine bei geplanten Umrüstungsmaßnahmen zum Zwecke der Energieeinsparung (Flutlicht als LED, wassersparende Duschköpfe, automatische Regulierung von Heiz- bzw. Warmwassersystemen) zu unterstützen und zu diesbezüglich nutzbaren Förderprogrammen des Bundes und des Landes zu

Beschlussvorschlag

informieren

Begründung

Schon jetzt reichen die Mitgliedsbeiträge vielfach nicht mehr aus, um die steigenden Energiekosten zu decken. Breitensportvereine in der gesamten Bundesrepublik berichten von der Verdopplung bis Verdreifachung der Kosten für Strom und Wasser. Selbstverständlich werden auch die Vereine nicht umhinkommen, sich über Energieeinsparungen, z.B. durch geschicktes Vereins- und Gebäudemanagement Gedanken zu machen. Was allerdings nicht passieren darf, ist das Nachwuchsmannschaften, wie jüngst in Wismar geschehen, das warme Wasser abgedreht und selbst Gästeteams mit Anreisezeiten von 2 und mehr Stunden aufgefordert werden, nach absolviertem Wettkampf im Herbst und Winter kalt bzw. zu Hause zu duschen. Bisher sind Sportvereine zudem bei den verschiedenen Entlastungspaketen des Bundes nicht berücksichtigt worden. Allenthalben wird beklagt, dass Konzerne und private Haushalte Unterstützung erfahren sollen, der gemeinwohl-orientierte Sport jedoch nicht. Dabei ist dessen soziale Funktion für die Gesellschaft nicht zu unterschätzen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender